



## PRESSEMITTEILUNG KIDICAL MASS KÖLN

**„Platz da für die nächste Generation!“ Die Kidical Mass erobert mit ihren bunten Fahrraddemos die Straßen in über 90 Städten im ganzen Land und darüber hinaus**

---

**Köln, 17.09.2020**

In mehr als 90 Städten in Deutschland, Belgien, England, Österreich und der Schweiz werden Kinder, Jugendliche und Familien am 19. und 20. September 2020 auf Fahrrädern eine riesige Kidical Mass veranstalten. Zum Weltkindertag und im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche fordern sie ein Umdenken in der Verkehrspolitik. „Wir wollen, dass sich Kinder sicher und selbständig mit dem Fahrrad in unseren Städten bewegen können. Mehr Freiräume zum Bewegen und Fahrradfahren haben in Corona-Zeiten eine noch höhere Bedeutung bekommen“, erklärt Organisatorin Simone Kraus.

Das gemeinsame Wochenende, das in dieser Form erstmalig ist, wurde von der Kidical Mass Köln ins Leben gerufen. Unterstützt und organisiert wird es von ADFC, Campact, Changing Cities, Deutsches Kinderhilfswerk, Greenpeace, RADKOMM, VCD sowie mehr als 150 lokalen und regionalen Vereinen, Organisationen und Initiativen.

**Die Fahrraddemo in Köln startet am 20. September um 15 Uhr auf dem Rudolfplatz.**

Ziel ist der Leo-Amann-Park beim BüzE in Ehrenfeld. Die Polizei sichert die Wege. An Start, Ziel und unterwegs achteten alle auf genug Abstand.

In Köln fährt die Kidical Mass auch über eine „Human Protected Bikelane“, die Greenpeace Köln als Symbol für sicheren Radverkehr auf der Inneren Kanalstraße einrichtet.

Die Kidical Mass wird passend zum Weltkindertag bei einer kleinen Pause ein sichtbares Zeichen für die Anliegen und Rechte der Kinder setzen. In Kooperation mit Unicef Deutschland und der Greenpeace Jugend Köln werden die Kinder die Straßen rund um den Ebertplatz bunt machen.

**Die Kidical Mass fordert ein kinder- und fahrradfreundliches Köln**

92 Prozent der Kinder und Jugendlichen wünschen sich eine bessere Erreichbarkeit für Orte zum Draußenspielen, u.a. durch sichere Radwege (Deutsches Kinderhilfswerk, Kinderreport 2020). 71 Prozent der Bevölkerung halten breitere und vom Autoverkehr getrennte Radwege als erforderliche Maßnahme, um Schulwege sicherer zu machen (Infas im Auftrag des ADFC, 14.09.2020).

Köln ist „Kinderfreundliche Kommune“. Sie muss eine selbständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen ermöglichen und kinderfreundliche Lebensräume schaffen.

„Würde ich mein Kind hier allein mit dem Rad fahren lassen? An dieser Frage muss sich Köln messen lassen“, sagt Organisator Steffen Brückner. „Um die Frage mit *Ja* zu beantworten, benötigt es ein progressives Vorgehen, so wie es Städte wie Utrecht und Paris vormachen.“



## PRESSEMITTEILUNG KIDICAL MASS KÖLN

Die Kidical Mass fordert Tempo 30 innerorts und sichere Schulradwegenetze als wichtiger Bestandteil durchgängiger, engmaschiger Radwegenetze in den Städten.

### **Ein breites Unterstützerbündnis**

Die Kidical Mass Köln ist mehr als eine Fahrraddemo. Sie ist ein Initiative, die sich für ein kinder- und fahrradfreundliches Köln einsetzt. Die ehrenamtliche Initiative wird durch ein breites Aktionsbündnis aus ADFC Köln, Agora Köln, Greenpeace Köln, Radkomm, Stadtschulpflegschaft Köln und VCD Köln getragen. Weitere Unterstützung erfolgt von der Bürgerstiftung Köln, dem Stadt- und Familienmagazin Känguru, der Bezirksvertretung Innenstadt der Stadt Köln und der Deutschen Postcode Lotterie.

**Hashtags: #KidicalMass #FahrradGeneration #KinderaufsRad**

---

### **Für weitere Informationen und Bildmaterial:**

#### **Kidical Mass Köln**

Katja Diehl – Pressesprecherin

+49163 8141730

E-Mail: [presse@kidicalmasskoeln.org](mailto:presse@kidicalmasskoeln.org)

[www.kidicalmasskoeln.org](http://www.kidicalmasskoeln.org)

#### **Hinweise an Redaktionen**

Die Kidical Mass Organisator:innen Simone Kraus und Steffen Brückner sowie die ADFC-Vizebundesvorsitzende Rebecca Peters fahren am 20.09 in Köln mit. Interviews vermittelt gerne unsere Pressesprecherin.

Weiteres Foto- und Filmmaterial der Aktion finden Sie auf der [Aktionswebsite](#). Im Downloadbereich der Initiative gibt es am 20. September ab 18 Uhr aktuelle [Pressefotos von den Aktionsstandorten](#).